

# **Abrechnungsmöglichkeiten des § 45 SGB XI**

**Ehrenamtlicher  
Seniorenbegleitservice  
der Stadt Dortmund**

**Sabine Dahlmann, Koordinatorin**

## Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund

### Gründe für den Unterstützungsbedarf:

- Eine steigende Lebenserwartung mit mehr alleinlebenden Senioren
- Spezielle Erkrankungen im Alter / Demenzerkrankungen
- Eine eingeschränkte Mobilität
- Keine oder geringe soziale Kontakte mit der Gefahr der Isolation und Vereinsamung
- Oftmals nicht vorhandene oder nicht ausreichende Unterstützung durch die Angehörigen

## Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund

### Die Ziele sind daher:

- Der Einsamkeit und Isolation im Alter entgegenzuwirken
- Eine Verbesserung der Lebensqualität zu erzielen
- Die pflegenden Angehörigen zu entlasten („Auszeiten“)
- Ein Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen
- Das bürgerschaftliche Engagement zu fördern



# **Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund**

## **Grundlagen für die Erreichung der Ziele:**

- **Kommunale Daseinsvorsorge für ältere Menschen**

§ 71 (1) SGB XII „Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.“

- **Ratsbeschluss v. 05.10.1978 - Einrichtung des Ehrenamtlichen Sozialhelferdienstes**

- **Seit 2005:**

**§ 45 a SGB XI - Besondere Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz**

## **Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund**

### **§ 45a SGB XI Berechtigter Personenkreis**

- (1) Die Leistungen in diesem Abschnitt betreffen Pflegebedürftige in häuslicher Pflege, bei denen neben dem Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung (§§ 14 und 15) ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung gegeben ist. Dies sind
1. Pflegebedürftige der Pflegestufen I, II und III sowie
  2. Personen, die einen Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung haben, der nicht das Ausmaß der Pflegestufe I erreicht, mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, bei denen der Medizinische Dienst der Krankenversicherung oder die von der Pflegekasse beauftragten Gutachter im Rahmen der Begutachtung nach § 18 als Folge der Krankheit oder Behinderung Auswirkungen auf die Aktivitäten des täglichen Lebens festgestellt haben, die dauerhaft zu einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz geführt haben.

## Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund

### § 45b SGB XI Zusätzliche Betreuungsleistungen

(1) Versicherte, die die Voraussetzungen des § 45a erfüllen, können je nach Umfang des erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarfs zusätzliche Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen. Die Kosten hierfür werden ersetzt, höchstens jedoch 100 Euro monatlich (Grundbetrag) oder 200 Euro monatlich (erhöhter Betrag).

Der Betrag ist zweckgebunden einzusetzen für qualitätsgesicherte Betreuungsleistungen...

Er dient der Erstattung von Aufwendungen, die den Versicherten entstehen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Leistungen.

...

4. der nach Landesrecht anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangebote, die nach § 45c gefördert oder förderungsfähig sind.

(3) Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung das Nähere über die Anerkennung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote zu bestimmen.

# Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund

## Niedrigschwellige Betreuungsangebote

**Grundlage:** Verordnung über niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote für Pflegebedürftige (HBPfVO)

**Anerkannt werden können unter anderem:**

- Betreuungsgruppen für Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen
- Helferinnen- und Helferkreise zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich

# **Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund**

## **Niedrigschwellige Betreuungsangebote**

### **Voraussetzungen für die Anerkennung:**

- Schriftlicher Antrag
- Beschreibung des Betreuungsangebotes, der Qualitätssicherung, der fachlichen Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen durch eine Fachkraft
- Nachweis zum Versicherungsschutz
- Nachweis über geeignete Räume und sanitäre Anlagen
- Nachweis über eine mindestens 30-stündige Qualifizierung der Ehrenamtlichen, kontinuierliche Fortbildung und Praxisbegleitung



# Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund

## Arbeitsstrukturen:

- Die Koordination erfolgt über den Fachdienst mit drei hauptamtlichen Beschäftigten (2,8 VZ)
- Vernetzung mit städt. Partnern, wie z.B. den Seniorenbüros, dem Demenz-Servicezentrum, den Begegnungszentren, aber auch mit externen Anbietern verschiedener Dienstleistungen

# Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund



**Stadt Dortmund**  
Der Oberbürgermeister

Sozialamt – 50/5  
Kleppingstraße 26  
44122 Dortmund

\_\_\_\_\_ (Ehrenamtliche(r) HelferIn/Helfer)

**Koordinatorin: Sabine Dahlmann, Telefon: 50-2 70 94**

Abrechnung für den Monat \_\_\_\_\_

## Abrechnung über Leistungen des „häuslichen Entlastungsdienstes für Angehörige von Menschen mit Demenz“

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
der/des Pflegebedürftigen

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum des Versicherten: \_\_\_\_\_

Versicherungs-Nummer: \_\_\_\_\_

Datum	Anzahl der Betreuungsstunden		Abrechnungsergebnis	Betrag gezahlt (Unterschrift)	Betrag erhalten (Unterschrift)
		X 7,50 EUR			
		X 7,50 EUR			
		X 7,50 EUR			
		X 7,50 EUR			
		X 7,50 EUR			
		X 7,50 EUR			
Summe der Betreuungsstunden:		Summe der gezahlten Aufwandsentschädigung:			

Die Helferinnen und Helfer achten bitte selbst darauf, dass sie den steuerfreien Höchstbetrag für Pflege- und Betreuungsleistungen von 2.400 Euro/jährlich nicht überschreiten und legen diese Abrechnung Frau Dahlmann einmal monatlich zur Unterschrift vor.  
Das Original dient u.a. der Abrechnung von Leistungen nach dem PflegeleistungsErgänzungsgesetz (§ 45 SGB XI) und der Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI) mit der jeweiligen Pflegekasse.

Herzlichen Dank!

Dortmund, \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

(Sabine Dahlmann) Koordinatorin

# Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund



Sozialamt

Stadt Dortmund

44122 Dortmund

Fachdienst für Seniorenarbeit  
-Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice -

Kleppingstr. 26

Zimmer 403

Frau Dahlmann

Tel. (0231) 50-2 70 94

Fax (0231) 50-2 60 16

sdahlmann@stadtdo.de \*

Zeichen 50/5

29.01.2014

## Quittung

### Beleg über die Teilnahme an einer ‚Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz‘ nach SGB XI § 45 b Abs.1 Satz 4 SGB XI

Hiermit bescheinigen wir

Herrn/Frau:

Geb.-Datum:

die Teilnahme an unserer Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz im Städtischen Begegnungszentrum Berghofen, Am Oldendieck 6, 44269 Dortmund, an folgenden Terminen:

Die Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz im Städtischen Begegnungszentrum Scharnhorst ist nach SGB XI § 45 b Abs.1 Satz 4 anerkannt und findet einmal wöchentlich montags von 14.00 - 18.00 Uhr statt.

Die Betreuungsgruppe hat zum Ziel, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und während der Abwesenheit der Pflegeperson (Verhinderung z.B. durch Erledigung von Einkäufen, Arztbesuche, etc.) die Pflege und Betreuung des Pflegebedürftigen anstelle der Pflegeperson zu übernehmen (Verhinderungspflege SGB XI, § 39).

**Für die Teilnahme an der Betreuungsgruppe wurde eine Aufwandsentschädigung von 20,00 € pro Termin gezahlt. x 20,00 € = €**

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Leiter/in des Begegnungszentrums)

## Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund

### Wir bieten den Ehrenamtlichen:

- fachliche Begleitung
- Basisschulung (30 Stunden) und Fortbildungen
- Teilnahme an Fachtagungen, Workshops und Vorträgen
- Anerkennungskultur (Neujahrsempfang, Sommerfest ...)



# Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund



## Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund

- Seniorenbesuchsdienst
- Häusliche Entlastung bei Demenz
- Betreuungsgruppen für Demenzkranke

*Gutes tun  
tut gut!*

Schenken Sie anderen  
Menschen Ihre Zeit

### **Wir bieten:**

- fachliche Begleitung
- Fortbildung
- Aufwandsentschädigung